

SPD-Parteispitze stimmt in Kamener Stadthalle auf den Eintritt in die Große Koalition ein

Die Koalitionsverhandlungen wurden in Berlin fast öffentlich geführt. Bei der Diskussion mit der Parteibasis wollen die Sozialdemokraten aber lieber unter sich bleiben. Das auch während der Regionalkonferenz für die beiden NRW-Bezirke Westliches Westfalen und Ostwestfalen-Lippe am Sonntag in der Kamener Stadthalle.



Sigmar Gabriel, Hannelore Kraft und NRW-Generalsekretär André Stinka.

Die Fernseh- und die Fotojournalisten durften zu Beginn für wenige Minuten in den Saal – für einen Schwenk durch die mit mehr als 900 Teilnehmern prall gefüllte Stadthalle oder für einen Schnappschuss vom Präsidiumstisch mit Parteichef Sigmar Gabriel und NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Dann wurden sie vor die Tür geschickt.

Gut für Presse, Funk und Fernsehen war, dass auf dem Platz vor der Stadthalle die AIDS-Hilfe Kreis Unna demonstrierten. Nachhaltig erinnerten sie die Genossinnen und Genossen am Welt-Aids-Tag, dem 1. Dezember, daran, dass sich die SPD ursprünglich in ihrem Wahlprogramm für gleiche Rechte und gegen die Diskriminierung von Schwulen und Lesben eingesetzt habe. Im Wahlprogramm gebe es davon keine Spur.

Gabriel steckt „Rote Schleife“ ans Revers



Demonstranten der AIDS-Hilfe vor der Stadthalle.



Sigmar Gabriel in der Kamener Stadthalle

Demonstrativ sollte der SPD die „Rote Schleife“ entgegen gehalten werden, das Zeichen der Solidarität. Diese „Rote Schleife“ hatte Gabriel sich ans Revers gesteckt und während der Regionalkonferenz getragen. Das sollte zwar signalisieren, dass die Durchsetzung dieses Punktes des Wahlprogramms zwar aufgeschoben, aber nicht aufgehoben sei. Dies sei bei der CDU nicht durchsetzbar.

Eintritt nur mit blauem Armbändchen

Den Reden von Hannelore Kraft und Sigmar Gabriel sowie den sich anschließenden Diskussionsbeiträgen konnten tatsächlich nur Parteimitglieder folgen. Dabei reichte es nicht aus, das Parteibuch oder die SPD-Card zu zeigen. Wer sich nicht vorher angemeldet hatte, musste vor der Halle so lange warten, bis die Mitgliedschaft durch einen Blick in das elektronische Mitgliederverzeichnis verifiziert worden war. Erst dann gab es das blaue Armbändchen, das an den Eingangstüren zur Halle nochmals vorzuzeigen war.

Wer an diesen Türen lauschte, hörte viel Beifall für Hannelore Kraft und Sigmar Gabriel. Das muss jetzt aber noch nicht bedeuten, dass der Mitgliederentscheid bereits positiv für den Eintritt in eine Große Koalition gelaufen ist. Noch aus der Stadthalle heraus artikulierten zum Beispiel Lünener Jusos via

Facebook ihre Gegnerschaft zur Großen Koalition. Einige wenige Genossen, auch aus Bergkamen und Kamen, drückten kurze Zeit später den „Gefällt mir“-Button.



Lions-Weihnachtskalender: die Losnummern für den 1. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club Bergkamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 1. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

—

Unternehmen	Gewinn	LOS-Nr.
Apotheke Rünther Straße	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1560
Apotheke Rünther Straße	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1658

Bergkamener Chutney Manufaktur	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	87
Bergkamener Chutney Manufaktur	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2022
brumberg Fachmärkte	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1146
brumberg Fachmärkte	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2656
Café Nies	1 Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1522
Kemna-Druck	1 Gutschein für 70×100 cm Druck auf Fotoplatte im Wert von 80,00 EUR	1970
CSP Fahrzeugzentrum	1 Servicepaket Premium Außen im Wert von 129,00 EUR	722

Mutter des toten Babys vom

Katharinen-Hospitals gefunden

Nachdem am 27.09.13 in der Babyklappe des Katharinenhospitals in Unna ein toter Säugling abgelegt wurde, konnte jetzt die Mutter des Kindes ermittelt werden.

Zeugen bringen Polizei auf die Spur

Die zuvor veröffentlichten Presseerklärungen führten aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung letztendlich zu einer 22-jährigen Frau. Zuletzt hatte die Polizei sogar einen Videomitschnitt veröffentlicht., davor gab es ein Fahndungsfoto der jungen Frau.

Die Mutter schweigt

Es konnte eindeutig geklärt werden, dass sie die Mutter des Kindes ist. Angaben zur Sache machte die Frau nicht. Ein Antrag auf Erlass eines Haftbefehls wurde nicht gestellt, da die gesetzlichen Voraussetzungen nicht vorliegen.

Die Beschuldigte lässt sich anwaltlich vertreten und dem Verteidiger wird in Bälde Akteneinsicht gewährt; weitere Auskünfte werden daher derzeit nicht erteilt.

Unfall auf der Kamener Hochstraße: drei Bergkamener beteiligt

Ein 16-jähriger Kraftradfahrer und eine 39-jährige

Autofahrerin, beide aus Bergkamen, wurden bei einem Unfall am Freitag gegen 11.30 Uhr auf der Kamener Hochstraße leicht verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, war der 16-Jährige mit seinem Kraftrad auf der Hochstraße in Richtung Kamen unterwegs gewesen. In Höhe der Unterführung Heerener Straße kam er ins Rutschen und stürzte zu Boden. Ein nachfolgender 36-jähriger Pkw-Führer aus Bergkamen konnte nur noch nach links ausweichen. Durch dieses Ausweichmanöver musste eine 39-jährige PKW-Führerin aus Bergkamen, die in Richtung Unna fuhr, stark abbremsen. Ein hinter ihr fahrender 33-jähriger Pkw-Führer erkannte diese Verkehrssituation zu spät und fuhr auf.

Der Kradfahrer und die 39-jährige Pkw-Führerin erlitten leichte Verletzungen. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 6500 Euro. Die Hochstraße wurde für Zeitraum der Unfallaufnahme zeitweise komplett gesperrt.

Polizei hebt international agierende Bande von Autodieben und Hehlern aus

Die Besitzer hochwertiger Autos in der Region und weit darüber hinaus können jetzt nachts wieder etwas ruhiger schlafen: Die Polizei hob am Donnerstagmorgen eine international agierende Bande von Autodieben und Hehlern aus, die es auf edle Fahrzeuge abgesehen hatte. Dursuchungen gab es unter anderem in Lünen und Hamm.

Seit mehreren Monaten ermitteln die Essener Staatsanwaltschaft und Polizei unter anderem wegen gewerbsmäßigen KFZ-Diebstahls und Hehlerei gegen mehrere Tätergruppen. Am Donnerstagmorgen durchsuchten Ermittler Firmengelände und Privatanschriften in Essen, Dortmund, Hannover, Lünen, Hamm sowie im Emsland und im Saarland.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand entwendeten die Tatverdächtigen im großen Umfang Fahrzeuge aus verschiedenen Bundesländern und dem angrenzenden Ausland. Teilweise wurden die Autos und Fahrräder vor dem Transport in Einzelteile zerlegt.

Insgesamt wurden 48 Personen festgenommen. Gegen sechs von ihnen waren im Vorfeld bereits Haftbefehle wegen des Verdachts des schweren Bandendiebstahls und der gewerbsmäßigen Bandenhehlerei erlassen worden.

In Essen gab es Durchsuchungen auf der Carolus-Magnus-Straße und der Karl-Legien-Straße. Es kam zu 33 Festnahmen, darunter eine Person mit Haftbefehl. Drei Autos und ein Gabelstapler wurden beschlagnahmt, ebenso hochwertige Werkzeuge, Bargeld, Fahrzeugteile und Fahrräder.

Bei den Durchsuchungen in Lünen (Hirtenweg, Eschenweg), Dortmund (Woldenmey/ Leidecker Weg) und Hamm (Oranienburger Straße) konnten sechs Personen, darunter drei mit Haftbefehl festgenommen werden. Drei Autos, diverse Fahrzeugteile, diverses Diebesgut und Bargeld beschlagnahmten die Beamten.

In Niedersachsen fanden Durchsuchungen in acht Objekten statt. Vier in Dörpen (Mühlenstraße, Forst-Ahrenberg-Straße, Waldstraße). Vier weitere Durchsuchungen gab es in Hannover (Gretchenstraße, Theodor Straße) und auf der Hauptstraße in Heede. Insgesamt kam es hier zu acht Festnahmen, darunter waren zwei mit Haftbefehl gesuchte Personen. Beschlagnahmt wurden mehrere tausend Euro Bargeld, ein Auto, mehrere originale Fahrzeugschlüssel und diverses Diebesgut.

Im Saarland nahmen die Beamten bei Durchsuchungen in zwei Objekten eine Person fest.

Der Polizeiführer Kriminaloberrat Gerhard Bürgel ist mit dem Einsatzverlauf zufrieden: „Die Durchsuchungen in den verschiedenen Städten erbrachten den erwarteten Erfolg. Mit der Festnahme der Personen und dem umfangreich beschlagnahmten Diebesgut gelang uns ein Schlag gegen eine international agierende Bande. Für die Zukunft haben sich weitere Ermittlungsansätze ergeben“.

Feuerwehren bekämpfen kilometerlange Ölspur – Polizei sucht Zeugen

Eine kilometerlange Ölspur zog sich am Donnerstagnachmittag quer durch Kamen bis zur Zentrumstraße in Bergkamen. Der Verursacher ist unbekannt und die Polizei sucht jetzt nach Zeugen.

Am Donnerstag gegen 13.30 Uhr meldeten mehrere Verkehrsteilnehmer der Polizei eine Ölspur im Bereich Wasserkurler Straße/Afferder Straße in Methler. Vor Ort stellten die Polizeibeamten fest, dass die Ölspur von der Afferder Straße noch kilometerweit bis nach Bergkamen führte.

Das verursachende Fahrzeug legte unter stetigem Ölverlust folgende Strecke zurück: von der Afferder Straße nach links auf die Dortmunder Straße, nach rechts Hallohweg bis Kamener Straße, nach links Kamener Straße, nach links Kamen Karree im Kreisverkehr zu MacDonalds, eine Runde durch McDrive, zurück durch den Kreisverkehr zur Unnaer Straße, nach links auf die

Unnaer Straße in Richtung Kamen, weiter auf die Hochstraße, weiter auf den Westring, nach links auf die Stormstraße, weiter auf der Bergkamener Straße, weiter auf die Bambergstraße, links auf die Landwehrstraße, im Kreisverkehr rechts auf die Töddinghauser Straße, links auf die Zentrumstraße. Die Spur endet auf einem Parkstreifen in der Zentrumstraße.

Das verursachende Fahrzeug befand sich jedoch nicht vor Ort. Die Feuerwehren Kamen und Bergkamen, sowie die Bauhöfe Unna und Kamen wurden zum Abstreuen der Ölspur verständigt. Wer kann Hinweise auf den Verursacher geben? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307/921-3220 entgegen.

„The Dandys“ werben musikalisch für die Organspende

Musik und Organspende – passt das zusammen? Klar, sagen das Klinikum Westfalen und die Initiative „No panic for organic“ und laden zu einem Weihnachtskonzert mit der Band „The Dandys“ am Sonntag, 8. Dezember, ab 11.30 Uhr im Foyer des Hellmig-Krankenhauses in Kamen ein.



Die Band „The Dandys“ aus Münster spielt in der Hellmig-Klinik.

„The Dandys“ sind musikalischer Botschafter der Initiative „No panic for organic“ und haben gerade den Deutschen Rock & Pop

Preis in der Kategorie „Deutschsprachiger Song“ gewonnen.

Hintergrund des Konzerts: Mehrere tausend Menschen warten in Deutschland auf ein neues Spenderorgan. Um auf dieses Schicksal aufmerksam zu machen, hat sich in Münster schon vor einigen Jahren eine Initiative mit dem Namen „No panic for organic“ gegründet. Der Gründer bekam selbst eine gespendete Leber.

Aktuell ist die Organspendebereitschaft in Deutschland zurückgegangen. Die Musiker-Initiative „No panic for Organic“ wirbt dagegen seit Jahren für Organspenden mit musikalischen Events und einer breit angelegten Aufklärungskampagne. Die Initiative hat schon mehr als 200.000 Spenderausweise verteilt. Die Organisation möchte ihr schon gespanntes Netzwerk weiter ausbauen und gerade junge Menschen mit dem Thema vertraut machen und für diese Problematik sensibilisieren.

Die Dandys stammen ebenfalls aus Münster und unterstützen das Engagement der Initiative. Ein Lied ihres neuen Albums erzielte vor wenigen Tagen einen 1. Preis beim Wettbewerb der Deutschen Popstiftung und des Deutschen Rock & Pop Musikerverbandes.

**„The Dandys“ werben
musikalisch für die**

Organspende

Musik und Organspende – passt das zusammen? Klar, sagen das Klinikum Westfalen und die Initiative „No panic for organic“ und laden zu einem Weihnachtskonzert mit der Band „The Dandys“ am Sonntag, 8. Dezember, ab 11.30 Uhr im Foyer des Hellmig-Krankenhauses ein.



Die Band „The Dandys“ aus Münster spielt in der Hellmig-Klinik.

„The Dandys“ sind musikalischer Botschafter der Initiative „No panic for organic“ und haben gerade den Deutschen Rock & Pop Preis in der Kategorie „Deutschsprachiger Song“ gewonnen.

Hintergrund des Konzerts: Mehrere tausend Menschen warten in Deutschland auf ein neues Spenderorgan. Um auf dieses Schicksal aufmerksam zu machen, hat sich in Münster schon vor einigen Jahren eine Initiative mit dem Namen „No panic for organic“ gegründet. Der Gründer bekam selbst eine gespendete Leber.

Aktuell ist die Organspendebereitschaft in Deutschland zurückgegangen. Die Musiker-Initiative „No panic for Organic“ wirbt dagegen seit Jahren für Organspenden mit musikalischen Events und einer breit angelegten Aufklärungskampagne. Die Initiative hat schon mehr als 200.000 Spenderausweise verteilt. Die Organisation möchte ihr schon gespanntes Netzwerk weiter ausbauen und gerade junge Menschen mit dem Thema vertraut machen und für diese Problematik sensibilisieren.

Die Dandys stammen ebenfalls aus Münster und unterstützen das Engagement der Initiative. Ein Lied ihres neuen Albums erzielte vor wenigen Tagen einen 1. Preis beim Wettbewerb der

Deutschen Popstiftung und des Deutschen Rock & Pop Musikerverbandes.

Der Kreis will's wissen: Wie sind wir unterwegs?

Letzte Chance zur Teilnahme an der großen Mobilitätsbefragung im Kreis Unna: Noch bis zum 30. November können die ausgewählten Haushalte in Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Lünen, Schwerte, Selm, Unna und Werne online oder schriftlich ihre täglichen Wegstrecken beschreiben.

Zwei Drittel aller Wege legen die Menschen im Kreis Unna noch mit dem Auto zurück, für ein starkes Drittel der täglichen Strecken nutzen sie Rad, Bus und Bahn. Dies sind die vorläufigen und noch nicht endgültigen Ergebnisse aus der laufenden Mobilitätsbefragung im Kreis Unna. Zielgerichtete und bedarfsgerechte Verkehrsangebote und Verkehrsinfrastruktur für die Kommunen und den Kreis Unna planen – das ist das Ziel der Mobilitätsbefragung des Kreises.

Die aus der Befragung gewonnenen Informationen werden von einem Verkehrsplanungsbüro ausgewertet und für jede einzelne Stadt/Gemeinde sowie für den Kreis insgesamt hochgerechnet. Für die Verkehrsplanung entstehen so Kenndaten zum Beispiel zur Dichte von Verkehrsströmen, zur Wahl der Verkehrsmittel und zum Zweck der Mobilität.

Der Datenschutz ist in jeder Phase gewährleistet, darüber wacht auch der interkommunale Datenschutzbeauftragte des Kreises, der von Anfang an in diese so genannte „Modal

Split“-Untersuchung einbezogen wurde. (Klaus-Peter Dürholt, Verkehrsplaner)

Mitmachen lohnt sich: Unter allen, die schriftlich, telefonisch oder online antworten, werden zwei I-Pads, Bus- und Bahn-Tickets oder auch ein Wochenende mit E-Bike und E-Roller verlost.

Personenbezogene Daten sind dabei ausdrücklich tabu. „Der Datenschutz ist in jeder Phase gewährleistet, darüber wacht auch der interkommunale Datenschutzbeauftragte des Kreises, der von Anfang an in diese so genannte „Modal Split“-Untersuchung einbezogen wurde“, so der Verkehrsplaner des Kreises, Klaus-Peter Dürholt.

Informationen zur Mobilitätsbefragung finden alle Befragten und Interessierten auf der Website www.kreis-unna.de, Stichwort Mobilitätsbefragung (kreis-unna.de/fragebogen).

AIDS-Hilfe zeigt der SPD vor ihrer Regionalkonferenz die „Rote Schleife“

Der Entwurf des schwarz-roten Koalitionsvertrags kommt am Sonntag, 1. Dezember, ab 11 Uhr in einer Regionalkonferenz der NRW-SPD in der Kamener Stadthalle auf den Prüfstein. Die Teilnehmer, unter ihnen auch Parteichef Sigmar Gabriel und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, werden vor dem Eingang von Mitgliedern der AIDS-Hilfe empfangen.

- ☒ Das Motto dieser Demonstration lautet: „Der SPD die Rote Schleife zeigen – Für gleiche Rechte und gegen

Diskriminierung!“ Mit der Aktion sollen die Mitglieder der SPD an das Wahlversprechen ihrer Partei „100 Prozent Gleichstellung nur mit uns!“ erinnert werden.

Der Gleichstellungspolitik für Lesben und Schwule droht nach Ansicht der AIDS-Hilfe in einer Großen Koalition für weitere vier Jahre der Stillstand. Die SPD sei in dieser Frage frühzeitig vor der Union eingeknickt, weil CDU und CSU jeglichen Fortschritt kategorisch verweigerten.

Dazu sagt Manuel Izdebski, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe im Kreis Unna: „Wer der schwul-lesbischen Community im Wahlkampf 100 Prozent Gleichstellung verspricht, kann nach der Wahl in Regierungsverantwortung nicht null Prozent liefern. Im Vertrauen auf dieses Versprechen haben viele Lesben und Schwule die SPD gewählt.“ 

Am Welt-AIDS-Tag möchte die Aidshilfe deshalb vor dem Tagungsort der Sozialdemokraten für gleiche Rechte demonstrieren. Manuel Izdebski erklärt: „Die Rote Schleife ist unser Symbol für Solidarität. Wir haben uns damit schon immer gegen die Diskriminierung von Schwulen und Lesben eingesetzt.“

Die AIDS-Hilfe im Kreis Unna ruft dazu auf, sich friedlich an der Demonstration zu beteiligen und mit der Roten Schleife die Solidarität der SPD einzufordern.

Treffpunkt ist am Sonntag, 1. Dezember, um 9.45 Uhr auf dem Platz vor der Stadthalle in Kamen. Die Demo wird gegen 11.15 Uhr beendet.

Schwerer Lkw-Unfall mit Verletzten: linke Fahrspur freigegeben

Nach einem schweren Unfall gegen 9.30 Uhr auf der A 1 in Richtung Bremen sind die Fahrbahnen hinter der Anschlussstelle Kamen-Zentrum bis zur Anschlussstelle Hamm/Bergkamen bis mindestens 17 Uhr komplett gesperrt. Ein Rettungshubschrauber hat bereits eine schwerverletzte Person ins Krankenhaus geflogen.



Hinter der Unfallstelle ist der Verkehr auf rund 7 Kilometer gestaut.

Aus noch ungeklärter Ursache stieß ein Gefahrguttransporter mit Braunkohle am Stauende der rechten Fahrbahn, kurz vor der Anschlussstelle Hamm / Bergkamen, in ein Fahrzeug vor ihm. Zwei darauf folgende Fahrzeuge konnten dem Unfallbereich, trotz Vollbremsung, nicht mehr rechtzeitig ausweichen und prallten in die Unfallstelle. Hierbei verletzte sich eine Person schwer, eine andere leicht. Ein Rettungshubschrauber flog die schwer verletzte Person ins Krankenhaus. Von dem beteiligten Gefahrguttransporter geht derzeit keine Gefahr aus.

Knapp 100 Meter hinter der Unfallstelle kam es wenig später zu einem weiteren Unfall zwischen zwei Fahrzeugen. Hierbei verletzte sich eine unfallbeteiligte Person leicht.

Der Verkehr wird derzeit am Kamener Kreuz abgeleitet. Die Richtungsfahrbahn „Bremen“ ist im Bereich der Unfallstelle, aufgrund umfangreicher Bergungsmaßnahmen, bis ca. 17 Uhr voll gesperrt.